

Produkttest: Balzer Forellenset

Auf eine öffentliche Ausschreibung der Firma Balzer hin habe ich mich als Produkttester für ein Forellenset beworben, welches aus einer speziellen Sbirolino-Angelrute und aus größtenteils neuen Kunstködern aus dem Forellensortiment besteht. Da ich privat vorwiegend gerne an Talsperren unter anderem auch auf Forellen, Döbel und Barsche angle und auch seit einigen Jahren ein großer Fan der Sbirolino-Angelei bin, war ich schon sehr gespannt auf das Testpaket. In der Vergangenheit hatte ich bei der Sbirolino-Angelei vorwiegend auf Naturköder gesetzt, deswegen hat mich auch der direkte Vergleich mit den Kunstködern gereizt.



Name: Christian Wolf
Hobbyangler
Beruf: Lehrer
Alter: 42 Jahre
Ort: Dortmund

Um einen umfassenden Produkttest ausführen zu können beschränkte ich mich jedoch nicht nur auf Talsperren sondern setzte das Gerät und die unterschiedlichen Köder auch am Kanal und an unterschiedlichen Forellenteichen ein. Vorweg genommen erlebte ich einige Überraschungen, mit denen ich so nicht gerechnet hatte. Zuerst aber widme ich mich der Qualität und der Verarbeitung sowie dem Design der Sbirolino-Angelrute.



Balzer Edition IM-12 Trout Sbiro 25

Geliefert wurde die Rute in einem sehr gut gepolsterten Rutenfutteral, welches drei ausreichend breite Einsteckfächer für die dreiteilige Angelrute bereithält. Hiervon war ich schon einmal sehr positiv überrascht. Ich habe es durchaus kennen gelernt, dass mitgelieferte Rutenfutterale zu wenig oder überhaupt nicht gepolstert und Einsteckfächer zudem auch manchmal zu knapp bemessen waren, so dass Rutenteile schon einmal stecken geblieben sind. Das Design der Rute ist ansprechend und modern in schwarz weiß gehalten, ein erstes Zusammenstecken der Rutenteile verspricht eine stabile Qualität. Die Rute liegt sehr gut in der Hand und die Verarbeitung sämtlicher Teile ist exzellent.

Zusammenfassend hier noch einmal die Daten laut Hersteller:

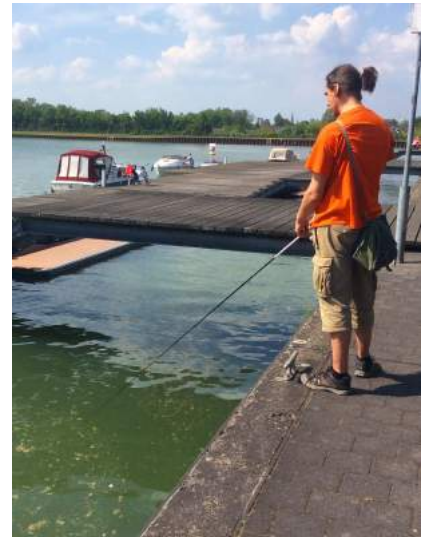
- Hochverdichtete IM-12 Kohlefaser
- Ultraleichte Blanktechnologie
- FUJI Präzisionsrollenhalter
- Filigrane Diamond Beringung
- Portugiesischer Naturkork Griff

Länge: 3,60m
Teile: 3
Transportlänge: 1,26m
Gewicht: 193 g
Wurfgewicht: 3-25 g

Der Praxistest am Wasser

Zum Einsatz kam die Rute an verschiedenen Gewässern, sowohl am Kanal als auch an verschiedenen Talsperren und Forellenteichen. Als Montagen verwendete ich halbsinkende Sbirolino-Gewichte mit Wurfgewichten von 12, 25 und auch 30 Gramm. Als Hauptschnur kam eine Monofile Schnur zum Einsatz, das zwei Meter lange Vorfach wurde mit einem Dreifachwirbel verbunden, um Schnurdrall bei dem Einsatz der stark rotierenden Kunstköder zu vermeiden.

Der erste gute Eindruck, den ich bereits zu Hause gewann, bestätigte sich auch im Praxistest. Von den ersten Würfen war ich regelrecht begeistert, denn trotz des langen Vorfachs, was normalerweise ein wenig die Wurfweite negativ beeinflusst, konnte ich mit der Rute sehr gute Wurfweiten erzielen. Die Angabe des maximalen Wurfgewichts beträgt zwar 25 Gramm, jedoch konnte ich es mir nicht verkneifen, die Rute auch mit einem 30 Gramm Sbirolino auszuprobieren. Hierbei konnte die Wurfweite noch einmal verbessert werden. Dabei hatte ich jederzeit das Gefühl, dass die Rute auch mit diesem höheren Wurfgewicht problemlos zu recht kommt. Balzer hat also wohl noch einen kleinen Puffer eingebaut. Mit noch höheren Wurfgewichten habe ich allerdings nicht experimentiert.



Mit der langen Rute konnte ich gut die Spundwände abfischen am Kanal.

Nun zur Bisserkennung: Auch hier wurde ich nicht enttäuscht, schon kleinste Zupfer wurden souverän übertragen und ich hatte nicht den Eindruck, dass ich Bisse verpassen würde. Aus Spaß habe ich kurz auch einmal vom Boot aus eine Hegenenmontage mit der Rute gefischt, hier zeigte sich ein Biss recht deutlich, für genauere Aussagen war der Test-Einsatz aber nicht aussagekräftig. Die Länge ist für eine klassische Hegenerute natürlich etwas ungewöhnlich, ausprobieren kann man es aber auf jeden Fall.

Anschlag und Drill: Ich habe keinen einzigen Fisch beim Anschlag oder Drill verloren, der Anschlag ging jedes Mal auch auf weite Entfernung gut durch. Der Drill war mit der Rute



Einsatz am Forellenteich: starke Fluchten wurden souverän durch die Rute abgefedert.

wirklich eine richtige Freude, vom kleineren Barsch bis hin zur großen Regenbogenforelle verhielt sich die Rute für mich exzellent. An ein Ausschlitzen oder Schnurbruch war dank der super Abfederung durch die Rute nicht zu denken! Natürlich muss man auch bei größeren Fischen mit der Rollenbremse arbeiten, aber gerade auch starke Fluchten von Forellen konnten von der Rute souverän angenommen werden.

Die Sbiro-25 Rute überzeugt in jeglicher Hinsicht und ich bin wirklich begeistert von dem Gerät. Der Angelspaß ist damit garantiert!

Die Kunstköder

Zum Einsatz kamen sämtliche Kunstköder aus dem Test-Sortiment, die ich im Folgenden kurz einzeln vorstelle. Gefischt wurden die Köder ausschließlich mit der Sbiro-25 Rute und entsprechenden Sbirolino-Montagen.



Prop & Twist Twister

Bei diesem Köder, wie auf dem Bild gut zu erkennen, wurde ein klassischer Twisterschwanz kombiniert mit einem Drehpropeller vorne. Getestet habe ich die 3cm Variante. Einige Farben wurden mit Glitter ergänzt. Montiert wurden die Prop & Twist Twister an einem 2m langen Forellenvorfach, Hakengröße 6-8. Ein erster Lauftest im Wasser zeigt die Stärken dieses Köders, denn selbst bei langsamer Einholgeschwindigkeit rotiert der Köder stark und verführerisch. Am Kanal gab es leider nur einige Barsch-Zupfer, deswegen erhoffte ich mir am Forellenteich eine bessere Ausbeute. Leider konnte ich dort auch keine positiven Fangerfolge verzeichnen und ein wenig enttäuscht rückte der Köder ein wenig ins Hinterlicht bei mir.

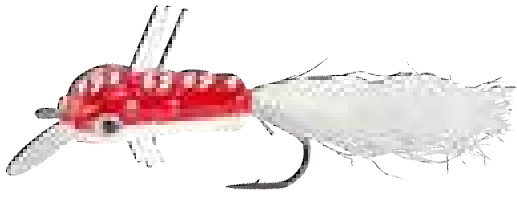
Dann kam der erste Test an einer Talsperre. Da ich früher vorwiegend Sbirolino mit Naturködern geangelt habe, wollte ich als „sicheres“ Fangerlebnis erst einmal mit einem Naturköder den ersten Fisch landen. Ich versuchte Wurf über Wurf, aber es ging überhaupt gar nichts. Frustriert montierte ich nun einen Prop & Twist Twister in der Farbe glitterbraun und zu meinem Erstaunen kam der Biss einer schönen Regenbogenforelle direkt nach dem zweiten Wurf! Ich habe danach Vertrauen in diesen Köder gefasst und konnte damit die besten Fangergebnisse verzeichnen! Etliche Forellen und Barsche bissen voll auf den Köder. An den klaren Talsperren haben sich bei mir die Farben glitterbraun und dunkelrot bewährt. Ein Döbel wollte sich an den Testtagen leider nicht blicken lassen, ich bin aber fest davon überzeugt, dass sich auch Döbel damit sehr gut fangen lassen.



Überraschung nach erfolglosen Naturköder Versuchen: Prop & Twist wurde voll genommen!

Als eigentlich überzeugter Naturköder Angler habe ich nun einen neuen Lieblingsköder für mich entdeckt, der gerade an den Talsperren wunderbar funktioniert: Der Prop & Twist! Neben dem Fangerfolg sehe ich auch den Vorteil darin, dass gerade bei großen Wurfweiten der Kunstköder dem Druck problemlos standhält und nicht abfällt, so wie es beim Einsatz von Naturködern vorkommen kann. Zudem ist der Anschaffungspreis sehr überschaubar. Zu erwähnen sei noch, dass die Twister abfärben können, somit sollte man sie nach Farben getrennt aufbewahren.

„King Willi“ Wobbler-Fliege



Bei diesem Naturköder handelt es sich um eine Mischung aus Wobbler und Fliege, wie auf dem Bild gut zu erkennen ist. Montiert habe ich die Wobbler-Fliege an einem 2 m langen Balzer Shirasu Fluorcarbon 0,16 mm Vorfach, welches sich sehr gut binden ließ.

Der Lauf des Köders ist wirklich interessant, je nach Einholgeschwindigkeit und Rutenstellung variiert dieser. Die eigentliche Tauchtiefe beträgt 0,5m, geführt am sinkenden Sbiolino kann man diese natürlich beliebig bestimmen. Die Länge beträgt 2,5cm ohne Fliegenschwanz. Leider konnte ich damit keinen Biss verzeichnen, ich kann mir jedoch vorstellen, dass es mit einer anderen Farbkombination an den klaren Talsperren-Gewässern besser klappen könnte. Ich werde diesen Köder weiterhin ausprobieren, denn der interessante Lauf und die Wobbler-Fliege Kombination ergibt für die Fische ein neues Reizmuster.



Trout Attack Killer Kaulquappe



Diesen Köder habe ich nur am Forellenteich ausprobiert, leider jedoch ohne Erfolg. Da die weichen Köder Kaulquappen imitieren, kann ich mir sehr gut vorstellen, dass die Köder gerade im späten Frühjahr Erfolg versprechend sind, da zu dieser Jahreszeit die

Forellen dann jagt auf die im Teich vorkommenden Kaulquappen machen.

Power-Bienenmaden

Bei diesem Köder braucht man eigentlich nicht viel zu sagen, denn er funktioniert ganz einfach wunderbar. Man kann zwei der künstlichen Maden in der bekannten L-Form am Haken anbringen oder auch in Kombination mit einer echten Bienenmade. Dieses hat z.B. den Vorteil, dass bei weiten werfen die künstliche Bienenmade perfekt am Haken hält. Das Material ist wirklich superweich und man hat fast das Gefühl, einen Naturköder in der Hand zu halten.



Ein Verbesserungsvorschlag wäre, die Vertiefungen in der Verpackung zu erhöhen, damit die Köder ein wenig tiefer sitzen. Ich hatte beim Zusammenschieben der Verpackung öfter das Problem, dass die Maden wieder aus den Vertiefungen herausgerutscht sind.

Trout Worm



Bei den Forellen-Würmern konnte ich an einem Forellenteich eine weitere Überraschung erleben. Die Forellen nahmen an diesem Tag Forellenteig nicht ganz, sondern zupften jeweils nur immer kurz daran und ließen sofort wieder los. Das Ergebnis war, dass jedes Mal der Teig wieder neu auf den Haken geformt werden musste und das Spiel von vorne losging.

Beim Umstellen auf die Forellenwürmer bissen die Forellen plötzlich herzhafter zu und innerhalb kürzester Zeit konnten mit Forellentwürmern etliche Forellen gelandet werden. Bei den verschiedenen Farben sollte man einfach Mal ausprobieren, welche besser läuft. Das Laufverhalten ist wirklich sehr gut, auch dieser Köder rotiert um die eigene Achse. Beim ersten Einsatz sollte man sich ruhig ein wenig Zeit nehmen bei der Montage um das optimale Laufverhalten zu erzielen.

Das Fazit

Die Firma Balzer hat wirklich innovative Produkte auf den Markt gebracht, der Prop & Twist Twister ist tatsächlich zu meinem Lieblingsköder geworden! Die Angelrute Sbiro-25 kann ich nur wärmstens empfehlen, sie ist flexibel einsetzbar und beim Drill hat man jede Menge Spaß. Gerade auch an Talsperren ist das Angeln mit Sbirolino-Montagen Erfolg versprechend und sollte ruhig einmal ausprobiert werden.

